

# Fred's Abenteuer

der kleine Frosch  
mit dem grünen Rucksack

der  
Reisespaß  
zur Ferienzeit  
für Kinder  
zum Lesen, malen  
basteln und spielen



von  
Leonard, Lukas und Dirk  
Möring



ein  
Sommerferien Projekt  
von  
Leonard und Lukas  
Möring  
in  
Zusammenarbeit  
mit  
Evolution Media



# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 / der Frosch verläßt den Teich

Kapitel 2 / Fred auf der Suche nach dem See

Kapitel 3 / Fred trifft den Igel Iggy

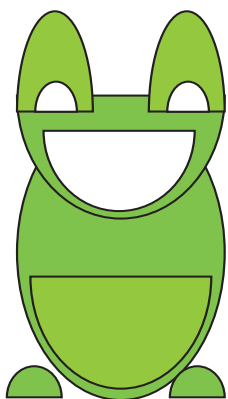
Kapitel 4 / Fred trifft den Feldhamster Hops

Kapitel 5 / Fred trifft die Eule Edgar

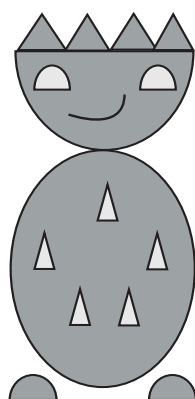
Kapitel 6 / Fred erreicht den See

Kapitel 7 / der Frosch Fred (Steckbrief + Ausmalbild)

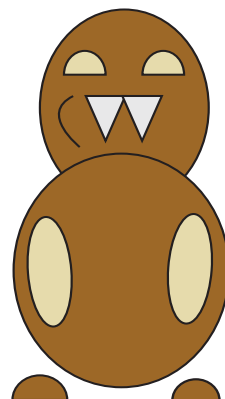
Kapitel 8 / und die anderen Tiere (Steckbrief + Ausmalbild)



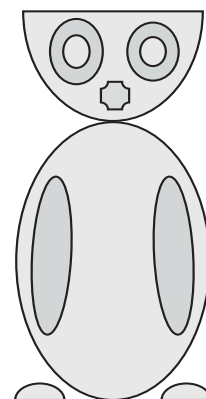
Fred



Iggy



Hops



Edgar



Es war einmal, in einem lebendigen und üppigen Wald, ein kleiner Frosch namens Fred der gerne neue Abenteuer erlebte. Fred war kein gewöhnlicher Frosch – er hatte eine unstillbare Neugier und einen Abenteuergeist, der ihn von seinen Amphibienkollegen unterschied.

Fred, der Frosch, lebte bisher glücklich und zufrieden am Teich. Er hatte dort seine Freunde, erkundete das umliegende Gebiet und genoss jede Minute seines Lebens. Fred hatte einen Platz gefunden und wusste, dass manchmal das größte Abenteuer darin besteht, sich selbst zu finden. Doch er spürte schon die ganze Zeit eine frische Brise im Wind der über einen See zieht. Die Neugier hielt ihn nicht auf das Feuchtgebiet zu finden.

Und so beschloss Fred an einem sonnigen Tag, ein neues Abenteuer an einem geheimnisvollen See zu unternehmen, von dem er schon so viel gehört hatte. Um sicherzustellen, dass er vorbereitet war, packte er das Nötigste in seinen treuen grünen Rucksack.

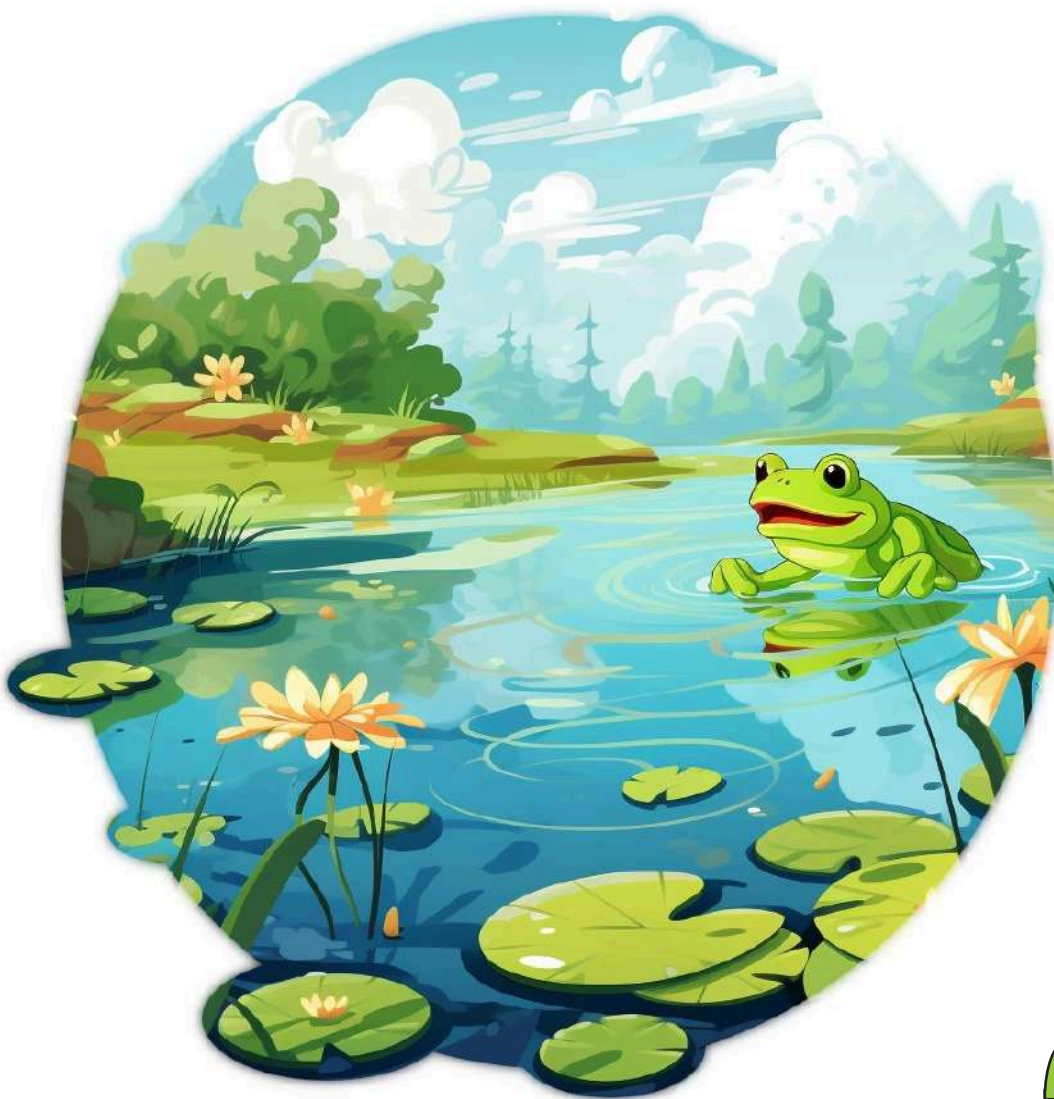
Er legte sorgfältig einen Kompass, eine Wasserflasche und eine kleine Karte hinein und achtete darauf, dass nichts zurückblieb von seinem gewohnten Umfeld. Er verabschiedete sich von den Tieren des Teichs mit denen er gewohnt war immer mal wieder eine Unterhaltung zu führen. Viele der Freunde wünschten den kleinen Frosch viel Glück und alles gute für die spannende Reise zum See.



## Kapitel 2 / FRED AUF DER SUCHE NACH DEM SEE

Mit seinem kleinen grünen Rucksack auf dem Rücken hüpfte Fred vom Teichrand und machte sich auf den Weg. Die Sonne schien warm, und die Blumen am Wegesrand tanzten im Wind. Fred genoss den Duft der Natur und freute sich auf das Unbekannte.

Fred wußte schon immer, dass der wahre Wert des Abenteuers darin liegt, die Schönheit der Natur zu entdecken und tief in sein Herz zu lassen. Er fühlt sich zu Hause am Teich wohl aber spürte, dass er ein neues Abenteuer erleben wolle.



Kurz nachdem er von seinem Teich davon hüpfte um über das neue Abenteuer nachzudenken, traf er auf einen Igel namens Iggy, der gerade dabei war, seine Stacheln zu pflegen.

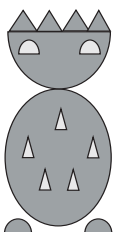
Fred quakte begeistert: "Hallo Iggy! Hast du Lust, mit mir ein spannendes Abenteuer zu erleben?"

Iggy schaute neugierig hoch. "Klar, Fred! Was schwebt dir vor?"

Fred erzählte ihm von seiner unersättlichen Lust auf ein neues Abenteuer und von einem See der viel schöner und größer sein soll als sein alt eingewohnter Teich an dem er lebte. Der Frosch träumte so vor sich hin, als Iggy ihm mit seinen Stacheln aufweckte.

Und da erzählte Iggy dem Frosch von einem alten Märchen, das besagte, dass es am Ende des Waldes einen geheimen Schatz gibt. Nicht unweit des See's an dem Fred auch sein Ziel plant. Aber um dorthin zu gelangen, müssen sie die Prüfungen des weisen Feldhamsters Hops bestehen.

Diese Idee gefiehl dem Fred sehr. Die beiden Freunde machten sich sogleich auf den Weg in den Wald um den Feldhamster aufzusuchen.



Als sie Bei Hops ankamen, saß der Feldhamster gerade gemütlich vor seiner Höhle und knabberte an einer Nuss aus seinem reichlichen Vorrat an leckeren Schalenfrüchten.

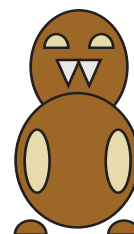
"Seid begrüßt, liebe Abenteurer", begrüßte er sie mit einem freundlichen Lächeln. "Um den Schatz zu finden, müsst ihr drei Rätsel lösen."

Der erste Test bestand darin, eine Brücke zu überqueren, die von gefährlichen Wasserstrudeln umgeben war. Iggy rollte sich vorsichtig zu einer Kugel und setzte sich auf Freds Rücken, um sicher ans andere Ufer zu gelangen.

Für das zweite Rätsel standen drei getrennte Pfade zur Auswahl. Fred war schnell genug, um jeden Pfad zu erkunden und herauszufinden, welcher der richtige war. So konnten sie den richtigen Weg wählen und weitermachen.

Schließlich kamen sie zur letzten Herausforderung: eine hohe Baumkrone, die es zu erklimmen galt. Fred nutzte seine kräftigen Hinterbeine, um von Ast zu Ast zu springen, während Iggy mit seinen Stacheln sicheren Halt fand.

Endlich erreichten sie den Schatz - eine geheimnisvolle Truhe voller nützlicher Dinge und ein Vorrat an Futter. Doch anstatt den Schatz für sich zu behalten, beschlossen Fred, Iggy und Hops, ihn mit ihren Freunden im Wald zu teilen und jedem davon zu erzählen, damit jeder etwas davon bekommt.



Aufgeregt hüpfte Fred den Pfad entlang, der ihn tiefer ins Herz des Waldes führte. Der Weg war von hoch aufragenden Bäumen gesäumt, die auf seiner Reise Schatten spendeten. Auf seinem Weg stieß er auf einen prächtigen Baum, in dem eine weise alte Eule namens Edgar wohnte.

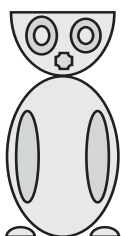
Edgar saß auf einem Ast und beobachtete Fred mit großem Interesse. Als die Eule den winzigen Rucksack auf Freds Rücken sah, schrie sie leise und sagte: „Junger Frosch, wohin gehst du heute?“

Erschrocken, aber nicht abgeschreckt, antwortete Fred: „Ich bin auf dem Weg zu dem wunderschönen See, von dem ich so viel gehört habe. Ich möchte seine Wunder aus erster Hand entdecken.“

Beeindruckt von Freds Tapferkeit nickte Edgar anerkennend. „Du hast einen bemerkenswerten Geist, junger Frosch. Die Eule lächelte weise und sagte weiter: "Folge einfach dem Klang des fließenden Wassers. Das wird dich zum See führen."

Fred bedankte sich bei der Eule und setzte seine Reise fort. Unbeirrt und von Neugier getrieben, folgte Fred dem Weg weiter, bis er schließlich den Rand des dichten Waldes erreichte. Fred der Frosch hörte schon leise das sanfte Plätschern des Wassers und wusste, dass er auf dem richtigen Weg war.

Er folgte dem Geräusch und erreichte schließlich einen wunderschönen, klaren See. Und da war er – der herrliche See glitzerte im Sonnenlicht, umgeben von einer atemberaubenden Landschaft.





Als Fred am Ufer des Sees stand und von seiner Schönheit fasziniert war, wurde ihm klar, was Edgar gemeint hatte. Manchmal findet man die wahren Wunder des Lebens nicht dadurch, dass man weit reist, sondern indem man die natürliche Schönheit genießt, die direkt vor uns liegt.

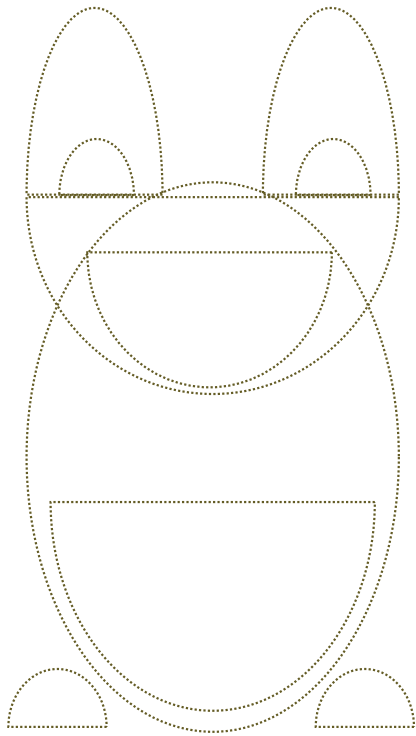
Als Fred in den See sprang, spürte er eine Welle der Freude durch seinen Körper strömen. Das Wasser war erfrischend und das Gefühl der Endorphine füllte ihn aus. Er schwamm von einer Seerosenblüte zur anderen und genoss das Glück, das er so lange gesucht hatte. Fred verbrachte den Tag damit, den See zu erkunden, mit anderen Fröschen zu schwimmen und die lebendige Flora und Fauna zu bestaunen, die ihn umgab. Als die Sonne unterging und den Himmel in Orange- und Rosatöne tauchte, wusste Fred, dass es Zeit war, zurückzukehren.

Mit seinem grünen Rucksack immer noch fest auf dem Rücken verabschiedete sich Fred vom bezaubernden See und machte sich auf den Weg zurück durch den Wald zu seinem Teich, sein Herz erfüllt von Erinnerungen an Abenteuer und neu entdeckte Weisheit. So kehrte der kleine Frosch mit dem gepackten Rucksack nach Hause zurück, für immer verändert durch seine Reise zum See und die Worte der weisen Eule und den anderen Tieren auf seinem Weg.

Von da an entwickelte sich Fred zu einem noch mutigeren Frosch, immer bereit, neue Wunder zu erkunden und gute Erfahrungen auf seinem Lebensweg zu sammeln. Er erzählte allen Tieren von seinen Begegnungen auf der Reise und den phantastischen Abenteuer die er erlebt hat. Von diesem Tag an wussten alle Tiere, dass man nur mal etwas wagen muß, um neue Freunde zu finden.

Und so trafen sich Fred, Iggy und Hops immer mal wieder und erzählten sich, wie glücklich und zufrieden sie waren, und jederzeit bereit sind für das nächste spannende Abenteuer.





Frösche wie Fred sind Amphibien, die sowohl im Wasser als auch an Land leben können.



Fred

- **Fortpflanzung:** Frösche legen Eier, die sich dann zu Kaulquappen entwickeln. Die Kaulquappen leben im Wasser und durchlaufen eine Metamorphose, bei der sie zu erwachsenen Fröschen heranwachsen.

- **Ernährung:** Frösche sind Fleischfresser und ernähren sich von Insekten, Würmern und anderen kleinen wirbellosen Tieren. Mit ihrer klebrigen Zunge fangen sie ihre Beute.

- **Lebensraum:** Frösche bevorzugen feuchte Umgebungen wie Teiche, Sümpfe oder Feuchtgebiete. Sie benötigen sowohl Land als auch Wasser, um zu überleben.

- **Verhalten:** Frösche sind meist nachtaktiv und verstecken sich tagsüber unter Pflanzen oder Steinen. Sie kommunizieren auch durch verschiedene Rufe, um Partner anzulocken oder ihr Territorium zu markieren.

- **Artenvielfalt:** Es gibt viele verschiedene Arten von Fröschen auf der Welt, mit unterschiedlichen Größen, Farben und Lebensräumen. Einige bekannte Arten sind zum Beispiel der Grasfrosch, der Teichfrosch oder der Laubfrosch.

**kleiner Tip:**  
Male Fred und die Freunde **bunt**. Danach schneide ✂ Sie aus und erlebe mit ihnen dein eigenes Abenteuer.



Wieviel Freunde begegnet Fred auf seiner Abenteuerreise?



1    3    5

Kreuze die richtige Lösung an.



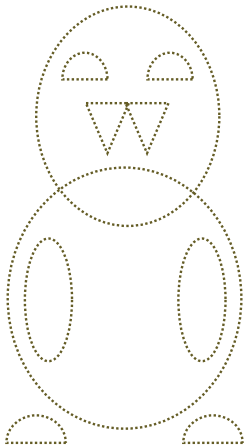
Iggy der Igel (Erinaceidae) sind kleine Säugetiere, die in vielen Teilen der Welt vorkommen.



Iggy

**Igel** sind bekannt für seine stachelige Erscheinung. Als nachtaktive Tiere ernähren Sie sich hauptsächlich von Insekten, Schnecken, Würmern und anderen wirbellosen Tieren. Igel haben einen ausgezeichneten Geruchssinn und Gehör, aber ihre Augen sind relativ schwach. Als Einzelgänger bevorzugen Sie Lebensräume wie Gärten, Parks, Wälder und Felder. Sie suchen Schutz in dichten Büschen, unter Hecken oder in selbst gegrabenen Nestern. Im Winter halten sie einen Winterschlaf, um Energie zu sparen.

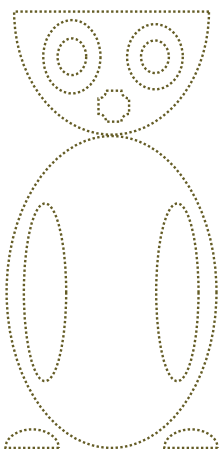
Der Feldhamster Hops (*Cricetus cricetus*) ist ein Nagetier, das hauptsächlich in Europa beheimatet ist.



Hops

**Feldhamster** haben eine kugelförmige Körperform mit kurzen Beinen und einem kurzen Schwanz. Das Fell ist grau-braun, mit einem weißen Bauch. Sie haben große Wangen, die sie mit Nahrung füllen können. Sie bevorzugen lockeren, sandigen Boden wie Getreidefelder und Wiesen für den Bau ihrer Höhlen. Feldhamster sind nachtaktive Tiere und verbringen den Großteil ihres Lebens unter der Erde in selbstgebauten Tunneln und Bauen. Sie ernähren sich hauptsächlich von Pflanzenmaterial, wie Samen, Wurzeln, Knollen und Getreidekörnern.

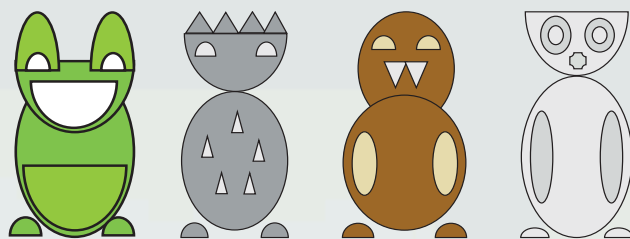
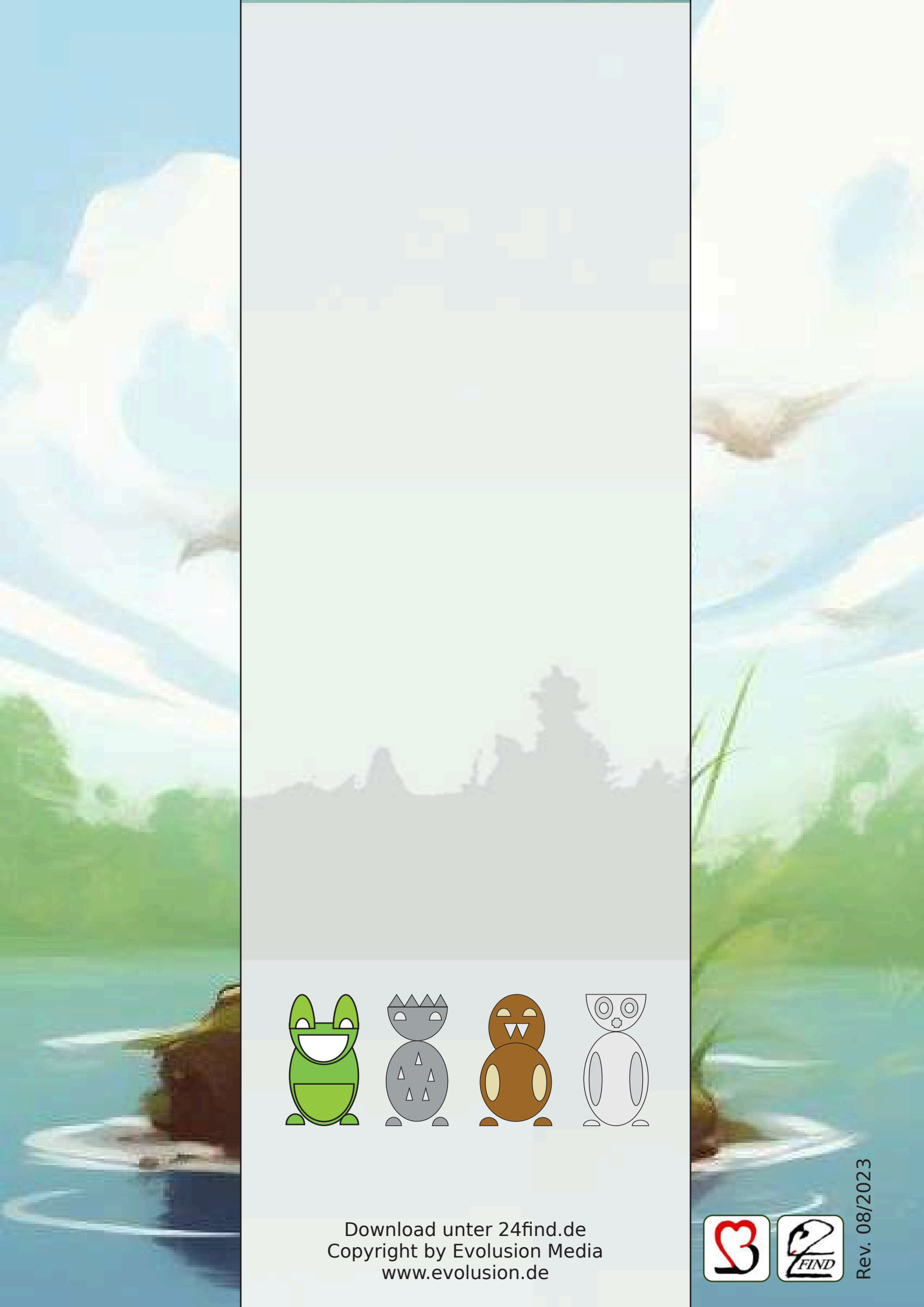
Edgar die Eule lebt in Wälder, Wüsten, Graslandschaften und ist mit Weisheit, Klugheit und Geheimnis verbunden.



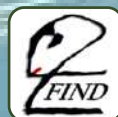
Edgar

**Eulen** sind faszinierende Vögel, die für ihre einzigartige Anatomie, ihre Jagdfähigkeiten bei Nacht und ihre symbolische Bedeutung in vielen Kulturen bekannt sind. Eulen sind vorwiegend nachtaktive Jäger und haben eine ausgezeichnete Fähigkeit, Beute zu finden. Ihr Flug ist leise, sodass ihre Beute sie oft nicht hört kommen. Sie ernähren sich hauptsächlich von Nagetieren wie Mäusen, Ratten und Kaninchen, aber auch von Vögeln, Insekten und anderen kleinen Tieren. In vielen Kulturen sind Eulen mit Weisheit, Klugheit und Geheimnis verbunden.





Download unter [24find.de](http://24find.de)  
Copyright by Evolution Media  
[www.evolution.de](http://www.evolution.de)



Rev. 08/2023